

Bezirkstag des TT-Bezirks Staufen

Der Bezirk Staufen auf dem Weg in die Zukunft

In Vertretung von Bezirksvorstand Hans-Jörg Sautter eröffnete sein Günter Burkhardt die Sitzung und begrüßte unter anderen Heike Mucha, Vizepräsidentin Sport im Tischtennis Verband-Hohenzollern sowie den Ehrenvorsitzenden Ernst Keller. Von den 27 Vereinen waren Vertreter für 24 Vereine anwesend.

In Abwesenheit von Martin Munz übernahm anschließend René Werlé die Aufgabe die Mannschaften für Meisterschaften und Pokalsiege zu ehren. Wieder einmal war es hier die TG Donzdorf, die den Löwenanteil der Urkunden und Wimpel abräumte.

Vom TTVWH war mit Heike Mucha, ihres Zeichens Vizepräsidentin Sport anwesend, um aus dem Verbandsgeschehen zu informieren. Sie referierte auch über den Stand um den neuen Plastikball, der immer noch Probleme macht. Interessant war auch die Vorschau auf kommenden Jahr, in dem Coaching während des Spieles freigegeben werden soll und auch eine Doppelspielberechtigung für mehrere Vereine angedacht ist.

Der Kassenbericht von Dieter Grünenwald lag wieder in gedruckter Form vor, so dass es keinerlei Fragen gab. Eberhard Diez bestätigte dazu, dass die Kasse ausgiebig geprüft wurde und dass es keinerlei Beanstandungen gegeben habe.

Im Rückblick auf die vergangene Saison beanstandete René Werlé, dass die Bezirksmeisterschaften der Aktiven wegen des Ausfalls der Halle nicht durchgeführt werden konnte. Er appellierte an alle Anwesenden, die Durchführung dieses wichtigen Turniers auch in Zukunft zu ermöglichen.

Die Entlastung wurde anschließend von Heike Mucha vorgenommen. Sowohl der Kassenwart als auch die gesamte Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen konnten fast alle Ämter besetzt werden, lediglich der Posten des Seniorenwarts blieb vakant. Hans-Jörg Sautter wurde für zwei weitere Jahre als Bezirksvorsitzender gewählt, Günter Burkhardt als Stellvertreter bestätigt. Er übernahm auch gleichzeitig das Amt des Pressewarts. Dieter Grünenwald wurde ebenfalls für zwei Jahre als Kassier wiedergewählt, ebenso wie Martin Munz als Ressortleiter Mannschaftssport und Christian Geiger als Ressortleiter U18. Außerdem bestätigte die Versammlung die Bestellung von Christian Schurr als Klassenleiter der Kreisklasse A. Ebenfalls bestätigt wurde Manuel Schweizer als Bezirksjugendwart, er war eine Woche zuvor beim Jugendbezirkstag gewählt worden. Ein Stück zukunftsfähiger macht den Bezirk auch die Einrichtung eines Turnierbeauftragten, der sich in die komplizierte Turniersoftware eingearbeitet hat und nun als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Ohne Diskussion wurde anschließend der vorgelegte Haushaltsplan verabschiedet. Ein Antrag des Ehrenvorsitzenden Ernst Keller auf Abschaffung der Bezirksordnung löste eine längere Diskussion aus. Er legte dar, dass die bestehende Ordnung aus dem Jahr 2006 schon lange nicht mehr aktuell sei und dringend einer Überarbeitung bedürfe. Sein Antrag wurde dann zwar abgelehnt, aber es wurde ohne Gegenstimme beschlossen, dass der Bezirksausschuss die Bezirksordnung bis zum nächsten Bezirkstag überarbeiten muss.

Danach ging der Blick auf die kommende Spielzeit. René Werlé legte zunächst einen Terminplan für den Einzelsport vor, bei dem die TTG Süßen als Ausrichter der Bezirksmeisterschaften 2016 eingeplant ist. Im Mannschaftssport wurde darauf hingewiesen, dass die Bezirksklasse mit 12 Mannschaften an den Start gehen wird, zwei mehr als normal. Günter Burkhardt appellierte an die Vereine, sich hier bei zu erwartenden Terminproblemen kooperativ zu zeigen. Durch die Auflösung des TV Wangen und den Wechseln von mehreren Spielern zum TV Rechberghausen, wurden

dessen zweite und dritten Mannschaft je eine Klasse höher gestuft. Da kein Verein einen Einspruch erhob, ist diese Klasseneinteilung nun so gültig.

Es ist ein Anliegen des Bezirks, dass die Jugend guten Bedingungen hat. Weil nicht alle Jugendtrainer- und Betreuer einen dreiwöchigen Lehrgang machen können, wird im Januar 2016 wieder ein D-Lizenz-Wochenende stattfinden, diesmal in Gosbach. Die Ausschreibung ergeht demnächst von Werner Fleck an die Vereine.

Unter dem Punkt Verschiedenes hatte sich Holger Schrag bereit erklärt, seine Ideen für eine Verbesserung der Bezirkshomepage vorzustellen. In einer Powerpoint-Präsentation stellte er vor, wie sie aktueller und interaktiver sein könnte. Die Ideen wurden grundsätzlich positiv aufgenommen, die Integration in die Site „Der Marktplatz“ wurde allerdings teilweise kritisch gesehen. Insgesamt aber war man sich einig, dass die Ideen auf jeden Fall weiter verfolgt werden.

Gegen 21.45 Uhr beendete Günter Burkhardt die insgesamt sehr harmonische und konstruktive Sitzung.